



## Ordo Dea Discordia

Der **Ordo Dea Discordia**, kurz **O:D:D:** oder **O.D.D.**, ist ein erisisch-chaotischer Orden von Chaos-Mönchen und Chaos-Nonnen, oder kurz **Chonks** und **Chuns**.

Den eigenen Statuten zufolge sind Aufgabe und Ziel des Ordens, „die freche Botschaft der GÖttin zu verbreiten, seinen Mitgliedern dabei zu helfen, in persönlicher Beziehung mit IHR zu leben und Chaos und Verwirrung zu stiften“. Der Orden widmet sich somit speziell dem aktiven und offenen Ausleben des Diskordianismus im Alltag.

Das Motto des Ordens lautet *Delirationem tuam vive!* - "Lebe deinen Wahnsinn!".

### Warum ein chaotisches Mönchtum?

Die weitaus meisten Discordier, Phools und andere Chaoten praktizieren ihren Glauben heutzutage im Untergrund, um so besser das System unterwandern zu können. In der heutigen Zeit ist es sicherlich die beste Taktik, unsichtbar zu bleiben, aber diese Anonymität hat den Nachteil, dass es so ziemlich schwierig wird, potentiellen Nachwuchs für unsere Sache zu erreichen.

### Was bedeutet es, eine Chun oder ein Chonk zu sein?



Chuns oder Chonks sind Leute, die versuchen, immer authentisch ihren Wahnsinn zu leben, und so zu Boten und wandelnden Werbeplakaten des Chaos zu werden. Die aus diesem chaotemplativen Leben folgenden Probleme und Benachteiligungen nehmen sie in Demut hin, sie sind die einzige Form der Entsagung, die Chonks und Chuns praktizieren (ihre besonders enge Beziehung zur Göttin hingegen ist nicht zwangsläufig exklusiv - Polyamorie und Synkretismus sind durchaus erlaubt). Auf diese Weise setzen sie mit ihren Leben ein Zeichen, das ihre Glaubensgeschwister inspiriert, ihren Glauben an das Chaos stärkt, und ein Zeichen setzt, das die Ungläubigen zum Nachdenken bringt. Chonks und Chuns versuchen, den Willen der Göttin auf diese Weise zu ergründen und zu befolgen. Oder, wie sie es selbst nennen, "mit dem Chao zu fließen".

### Geschichte und Aktivitäten des O:D:D:

Der O:D:D: wurde nach langer Inkubationszeit am 55. Afm 3182 um 55h DDT von **Ron Oxymo** unter der Schirmherrschaft des **Bwana Honolulu** in seiner Eigenschaft als Trischof begründet. Ron Oxymo wurde gegen seinen ausdrücklichen Willen zum Abt bestimmt und versucht seitdem, dieses Amt wieder loszuwerden.

Zu den Aktivitäten des O:D:D: zählen vor allem das freitägliche **Hot-Dog-Ritual**, das in der Regel dienstags abgehalten wird, und das Kompilieren der **Heiligen Schriften**, genannt „**das Pentazeuch**“, insbesondere, aber nicht nur für den Ordensgebrauch. Der Orden widmet sich speziell auch dem aktiven und offenen Ausleben des Diskordianismus im Alltag und den Fragen der persönlichen Beziehung des Gläubigen zur Göttin.

In Kooperation mit Zimmer523 wurde auch die **Discordian Internet Society** begründet, die sich der Sammlung, Erhaltung und Bereitstellung diskordischen Kult- und Kulturguts im Internet verschrieben hat. Der O:D:D: pflegt auch gute Beziehungen zur UniversCity of Sockovia, beispielsweise auf dem Gebiet der discordischen Dämonologie.

## Die Fünf Pfade

Die Göttin Eris ist vielfältig, einige behaupten gar, sie sei die Personifikation der Vielfalt selbst. Entsprechend erfährt jede Chun und jeder Chonk Eris auf individuelle und einzigartige Art und Weise. Es ist allerdings aus durchaus ersichtlichen Gründen nicht selten der Fall, dass sich diese Erfahrungen ähneln und überschneiden, so dass man sie unter gewissen Stichworten zusammenfassen kann. Das klassische Chonktum kennt fünf solcher genereller Ausprägungen des chaotemplativen Lebens, die jeweils einem Apostel der Eris gewidmet sind. Üblicherweise entscheiden sich Chuns und Chonks, die den Nowitzenrang hinter sich lassen, für einen der fünf Pfade. Erfahrenere Chonks und Chuns sprechen auch gerne von den „Fünf Holzwegen“, um auszudrücken, dass alles im Leben zwei oder mehr Seiten hat und letztendlich sinnlos ist.

### **Der Pfad der Chaosophie**

Die Chaosophen sind **Hung Mung** geweiht und die Meister des Erfindens neuer Schnapsideen und sorgen so für neue Ideen und Inspirationen im Diskordianismus. Zugleich sammeln, aufzeichnen und hüten sie als Blabliothekare und Schreiber das bestehende Wissen und die Weisheiten des Diskordianismus.

### **Der Pfad des Psychedelicious**

Diese Jünger des **Sri Syadasti** widmen sich dem Spiel mit den Bewusstseinszuständen, um die eigenen Psyche so zu formen, daß sie in der Lage ist, die äußeren Umstände welcher Art auch immer zu genießen. Chuns und Chonks auf dem Pfad des Psychedelicious versuchen, einen Zustand *radikaler Indifferenz* zu erreichen, der vielleicht keinen objektiven, aber zumindest einen leidenschaftslos-heiteren Blick auf die Welt ermöglicht und einen dem Verständnis des Chaos näherbringt.

### **Der Pfad des Disputis**

Jene widersprüchlichen Chonks und Chuns auf dem Pfad des Disputis sind Anhänger von **Patamunzo-Lingananda Dr. Van Van Mojo Patamunzo Lingananda und/oder Dr. Van Van Mojo**. Neben dem „äußeren Disput“, also dem Kampf gegen das System, widmen Sie sich vor allem auch dem „inneren Disput“ in der Form offizieller Häresie und institutionalisiertem Ketzertums. Auf diese Art und Weise erschaffen sie immer neue Permutationen des Glaubens und halten ihn so lebendig und flexibel. Außerdem praktizieren sie diskordisches Tantra und Voodoo, aus ähnlichen Gründen.

### **Der Pfad des Irremiten**

Die sturen und resilienten Irremiten (auch Fünfsiedler genannt) folgen dem Beispiel **Zarathuds**. Sie sind die Wächter und Behüter der Katmen und achten als solche penibel und stoisch darauf, daß Katmen, egal welcher Art, stets eingehalten werden, oder auch nicht. Zudem sind sie Experten in der unabhängigen Öchaonomie und verstehen sich darauf, sich von der Lohnsklaverei des Systems abzunabeln durch Praktiken wie Reduzierung der Bedürfnisse, Upcycling oder gärtnerische Selbstversorgung.

### **Der Pfad des Wanderchonks / der Wanderchun**

Wanderchonks und -chuns wandeln auf dem Pfade von **Malaclypse dem Älteren**. Sie haben zumeist keinen eigenen festen Wohnsitz, sondern folgen dem Fluss des Chaos, sich darauf verlassend, am richtigen Ort zur richtigen Zeit aufzutauchen, oder zumindest irgendwo und irgendwann, wo es interessant, aber nicht zu übel ist. Wanderchuns und -chonks sehen sich als Aushängeschild der Göttin weisen durch ihre Nonkonformität Kohlköpfe und Graugesichter darauf hin, dass ihre Lebensweise weder die einzig mögliche, noch die einzig sinnvolle ist.

#### Misslungene Hymne an Eris

Ziemlich Große Eris,  
Du Bist Die Einzige Göttin  
Unter Allen Einzig Götinnen.  
  
Du Gibst Uns in Deiner Grobherzigkeit  
Die Tipffehler und die Missgeschicke,  
Die Tipffehler und die Missgeschicke,  
Die Glücklichen und Unglücklichen  
Zufälle  
Und All die Überraschenden und  
Plötzlichen  
Letzten Dienstag.  
  
Mache Uns Jeden Tag Bewusst,  
Dass Wir nur Spielbälle Kosmischer  
Mächte Sind,  
Denn so ein Ball Tut Diesen Mächten  
Ganz Schön Weh,  
Wenn Sie Ihn in Ihre Fressen Kriegen.  
  
Gib' Uns Jeden Tag Etwas zu Lachen,  
Sonst Verklagen wir Dich  
Oder so.  
  
Doch wenn Wir selbst Nicht Lachen  
Können,  
So Lasse Uns  
Der Belustigung Unserer Mitmenschen  
Dienen.  
Auch, wenn Wir Das Ätzend  
Finden.  
  
Lasse Den Wind Des Wahnsinns  
Uns den Rücken Stärken  
Und die Haare Zersausen  
(Bei Glatzköpfen die Rückenhaare),  
Damit Wir Uns den Graugesichtern in  
den Weg Stellen können  
Oder mit Rückenwind Verpissen.  
  
Und wenn Uns am Ende Nichts mehr  
Einfällt,  
Äh,  
Oder Auch Nicht.

Falls ihr den O::D::D:: mal sucht, könntet ihr ihn wahrscheinlich hier finden:

- <http://odd-brothers.de.tl/>
- <https://aktion23.userboard.org/odd/>